

Basel, 25. März 2003

REHAB Basel weiht die von der Roche finanzierte Rekreation ein

Im Rahmen einer offiziellen Feier wird heute im REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel, die Rekreation eingeweiht. Die Patienten des REHAB Basel haben einen schweren Einschnitt in ihr Leben hinter sich. Viele können nicht mehr zurück in ihre vertraute Umgebung, viele nicht mehr oder nur teilweise zurück ins Arbeitsleben und es stellt sich das Problem einer möglichst aktiven und autonomen Gestaltung der künftigen Freizeit oder „Lebenszeit“.

Hierbei kommt der Rekreationstherapie innerhalb der ganzheitlichen Rehabilitation die Aufgabe der therapeutisch orientierten Freizeitgestaltung zu. Aufgezeigt werden die verschiedenartigsten Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit und Einführung in die zahlreichen Medien, die diesem Zweck dienen. Dazu gehören kreatives Arbeiten, Gruppenaktivitäten sowie die Teilnahme an internen und externen Anlässen, welche auch die soziale Wiedereingliederung fördern. Das neu geschaffene Rekreationszentrum wurde von Roche finanziert.

Franz B. Humer, Präsident und CEO von Roche stellt zum Engagement der Roche zugunsten des REHAB Basel fest: „Moderne Behandlungsansätze ermöglichen heute in der Therapie von Paraplegikern und Hirnverletzten wichtige Erfolge. Als innovatives Healthcareunternehmen schätzen wir uns sehr glücklich, dass wir mit unserer Unterstützung auch in diesem Bereich einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und zum besseren Zugang zu diesen Therapien leisten können. Die Rekreation im REHAB Basel kommt infolge der überregionalen Bedeutung dieser Einrichtung einem relativ grossen Kreis von Patienten in der ganzen Schweiz und im benachbarten Ausland zugute!“

Das neue REHAB Basel (Eröffnung erfolgte im Januar 2002) ist ein Zentrum für hoch spezialisierte Rehabilitation bei Querschnittlähmung sowie schwerer Hirnverletzung mit 92 Betten. Es gewährleistet eine Frührehabilitation und führt als einzige Klinik der Schweiz die Rehabilitation bei Querschnittlähmung und gleichzeitiger Hirnverletzung durch. Das REHAB Basel betreut komatöse Patientinnen und Patienten in einer speziellen Wachkomastation und es bietet zudem eine ambulante Rehabilitation und Nachbetreuung an.

Das Ziel des REHAB Basel ist, für Patientinnen und Patienten eine möglichst grosse Selbstständigkeit und eine hohe Lebensqualität zu erreichen.